

Jahresbericht

SALytic Active Equity

zum 31. März 2021

Jahresbericht des SALytic Active Equity

ZUM 31. MÄRZ 2021

■ Tätigkeitsbericht	2
■ Vermögensübersicht	4
■ Vermögensaufstellung	5
■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	8
■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	9
■ Entwicklungsrechnung	10
■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	11
■ Verwendungsrechnung	12
■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13
■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	15

■ Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds SALytic Active Equity für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 vor.

Beraten wird das Fondsmanagement von der SALytic Invest AG, Köln.

Der Fonds SALytic Active Equity ist ein OGAW-Fonds, welcher zu mindestens 70 Prozent seines Wertes in Kapitalbeteiligungen (Aktien und Aktienfonds) in- und ausländischer Aussteller investieren soll, ein regionaler Schwerpunkt ist nicht vorgesehen. Bei den Anlageentscheidungen werden insbesondere Titel mit stabilen bis steigenden Ausschüttungen, defensiven Geschäftsmodellen sowie Konsolidierungspotenzial berücksichtigt. Ziel der Anlagepolitik des Fondsmanagements dieses Fonds ist es, möglichst hohe Wertzuwächse zu erzielen. Es werden grundsätzlich solche Wertpapiere für das Sondervermögen erworben, die Nachhaltigkeitskriterien anhand der 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen berücksichtigen. Des Weiteren werden grundsätzlich bestimmte Branchen ausgeschlossen, z.B. aus den Themen Anti-Personen-Minen, Streubomben, Glücksspiel, Drogen, Erwachsenenunterhaltung und Kinderarbeit. Hierzu werden je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert. Zulässige Vermögensgegenstände sind Wertpapiere (z.B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien in EUR	35.030.210,86	89,74 %
Aktien in Währung	4.092.694,21	10,48 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	-87.562,14	-0,22 %
Summe	39.035.342,93	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
VOLKSWAGEN AG VZO O.N.	5,50%
OMV AG	4,12%
AXA S.A. INH. EO 2,29	3,69%
HEIDELBERGCEMENT AG O.N.	3,57%
STMICROELECTRONICS	3,54%

Der Fonds erzielte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 43,75 %.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 20,71 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -92.689,14 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Aus der im Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV genannten Verwaltungsvergütung der KVG zahlt die KVG eine Basisvergütung in Höhe von 227.701,03 EUR an den Berater.

Die Wertentwicklung des Fonds kann durch folgende Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden:

Die Corona-Pandemie überschattet nach wie vor fast alles und die Lock-down Maßnahmen unterstreichen, dass wir uns noch im Krisenmodus befinden. Auch wenn sich durch die angelaufenen Impfkampagnen eine langsame Besserung abzeichnet. Die Kapitalmärkte haben sich, dank massiver Fiskal- und Notenbankpakete, jedoch weitestgehend erholt und die Aktienmärkte haben teilweise sogar wieder Höchststände erreicht. Die aus der Pandemie resultierenden Langzeitfolgen sind aber derzeit noch nicht einschätzbar.

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in einen Investmentvermögen typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken. Diese Risiken umfassen auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i. Z. m. der Covid-19 Pandemie, wobei deren unklare noch nicht absehbare ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich negativ beeinflussen können:

Kursänderungsrisiko von Aktien

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu

■ Tätigkeitsbericht

veräußern, indem sie diese Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrunde liegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrunde liegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Währungsrisiko

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge,

Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Eine Vermögensaufstellung über das Portfolio zum 31. März 2021 sowie eine Übersicht über während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, finden Sie auf den Folgeseiten dieses Berichts.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Ergänzende Angaben nach der Aktionärsrichtlinie:

Portfolioumschlagsrate in Prozent 77,0982481977

Nähere Angaben hinsichtlich unseres Umgangs mit Stimmrechten, Interessenkonflikten sowie der mittel- und langfristigen Entwicklung der Investments bei der Anlageentscheidung finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.monega.de/mitwirkungspolitik.

■ Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	39.063.402,13	100,07
1. Aktien	39.122.905,07	100,22
Industriewerte	6.574.522,00	16,84
Finanzwerte	5.964.876,74	15,28
Verbraucher-Dienstleistungen	5.399.220,82	13,83
Rohstoffe	4.310.007,00	11,04
Technologie	4.053.668,70	10,38
Konsumgüter	3.839.882,41	9,84
Versorgungsunternehmen	3.558.353,40	9,12
Gesundheitswesen	2.616.098,00	6,70
Energiewerte	1.609.272,00	4,12
Immobilien	767.754,00	1,97
Telekommunikation	429.250,00	1,10
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	0,00	0,00
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	-59.502,94	-0,15
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-28.059,20	-0,07
Sonstige Verbindlichkeiten	-28.059,20	-0,07
III. Fondsvermögen	39.035.342,93	100,00*)

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.03.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere								39.122.905,07	100,22
Aktien									
Euro								35.030.210,86	89,74
ADIDAS NAM.	DE000A1EWWW0	STK	1.937	1.937	-	EUR	266,200	515.629,40	1,32
ANHEUSER-BUSCH	BE0974293251	STK	16.300	16.300	-	EUR	53,750	876.125,00	2,24
APERAM	LU0569974404	STK	19.600	31.900	12.300	EUR	38,420	753.032,00	1,93
ARCELORMITTAL NOUV.	LU1598757687	STK	29.500	29.500	-	EUR	24,630	726.585,00	1,86
ASML HOLD.	NL0010273215	STK	2.000	2.000	-	EUR	517,000	1.034.000,00	2,65
AXA	FR0000120628	STK	63.000	23.000	20.000	EUR	22,885	1.441.755,00	3,69
BASF NAM.	DE000BASF111	STK	11.000	5.000	4.000	EUR	70,840	779.240,00	2,00
BAYER NAM.	DE000BAY0017	STK	19.500	19.500	-	EUR	53,960	1.052.220,00	2,70
COVESTRO	DE0006062144	STK	21.000	21.000	-	EUR	57,340	1.204.140,00	3,08
DAIMLER NAM.	DE0007100000	STK	9.000	12.000	3.000	EUR	76,010	684.090,00	1,75
DT.POST NAM.	DE0005552004	STK	28.700	-	18.000	EUR	46,720	1.340.864,00	3,43
DT.TELEKOM NAM.	DE0005557508	STK	25.000	20.000	35.000	EUR	17,170	429.250,00	1,10
DT.WOHNEN	DE000A0HN5C6	STK	19.300	9.300	-	EUR	39,780	767.754,00	1,97
ENEL	IT0003128367	STK	92.000	-	-	EUR	8,493	781.356,00	2,00
HEIDELBERGCEMENT	DE0006047004	STK	18.000	-	3.000	EUR	77,460	1.394.280,00	3,57
IBERDROLA	ES0144580Y14	STK	69.307	-	18.600	EUR	10,985	761.337,40	1,95
KON.AHOLD DELHAIZE	NL0011794037	STK	15.000	11.000	26.000	EUR	23,750	356.250,00	0,91
KON.PHILIPS	NL0000009538	STK	8.800	-	13.340	EUR	48,675	428.340,00	1,10
LINDE	IE00BZ12WP82	STK	4.300	1.400	1.100	EUR	238,900	1.027.270,00	2,63
LVMH	FR0000121014	STK	1.100	1.900	800	EUR	568,100	624.910,00	1,60
MÜNCH.RÜCK. VINK.NAM.	DE0008430026	STK	4.800	2.700	1.100	EUR	262,600	1.260.480,00	3,23
NORDEX	DE000A0D6554	STK	37.000	37.000	-	EUR	27,380	1.013.060,00	2,60
OMV	AT0000743059	STK	37.200	47.200	10.000	EUR	43,260	1.609.272,00	4,12
PROSUS	NL0013654783	STK	7.000	7.000	-	EUR	94,800	663.600,00	1,70
QIAGEN NAM.	NL0012169213	STK	18.900	24.900	6.000	EUR	41,270	780.003,00	2,00
RHEINMETALL	DE0007030009	STK	9.050	9.050	-	EUR	86,400	781.920,00	2,00
RWE	DE0007037129	STK	30.000	-	19.000	EUR	33,420	1.002.600,00	2,57
SANOFI	FR0000120578	STK	4.220	4.220	-	EUR	84,250	355.535,00	0,91
SAP	DE0007164600	STK	7.000	-	-	EUR	104,420	730.940,00	1,87
SCHNEIDER ELEC.	FR0000121972	STK	9.000	4.000	-	EUR	130,250	1.172.250,00	3,00
SOC.GÉNÉRALE	FR0000130809	STK	42.700	42.700	-	EUR	22,315	952.850,50	2,44
SODEXO	FR0000121220	STK	13.700	13.700	-	EUR	81,780	1.120.386,00	2,87
STMICROELEC.	NL0000226223	STK	42.500	13.500	16.000	EUR	32,520	1.382.100,00	3,54
TAKKT	DE0007446007	STK	20.824	39.824	19.000	EUR	12,900	268.629,60	0,69
TALANX NAM.	DE000TLX1005	STK	30.581	6.581	-	EUR	36,160	1.105.808,96	2,83
VINCI	FR0000125486	STK	5.600	5.600	-	EUR	87,360	489.216,00	1,25
VW VORZ.	DE0007664039	STK	9.000	1.800	2.800	EUR	238,600	2.147.400,00	5,50
WACKER CHEM.	DE000WCH8881	STK	4.720	7.000	2.280	EUR	121,350	572.772,00	1,47
WORLDLINE	FR0011981968	STK	9.000	9.000	-	EUR	71,440	642.960,00	1,65
Schweizer Franken								2.061.063,15	5,28
NESTLÉ	CH0038863350	STK	9.000	-	3.000	CHF	105,340	857.080,87	2,20
UBS GR. NAM.	CH0244767585	STK	91.000	91.000	-	CHF	14,635	1.203.982,28	3,08
Dänische Kronen								956.614,34	2,45
CARLSBERG 'B'	DK0010181759	STK	7.300	9.300	2.000	DKK	974,600	956.614,34	2,45

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.03.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Englische Pfund								1.075.016,72	2,75
AVAST	GB00BDD85M81		STK	45.400	90.400	45.000	GBP 4,560	243.028,70	0,62
UNILEVER	GB00B10RZP78		STK	200	-	-	GBP 40,560	9.522,80	0,02
WHITBREAD	GB00B1KJJ408		STK	20.450	20.450	-	GBP 34,260	822.465,22	2,11
Summe Wertpapiervermögen								39.122.905,07	100,22
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								6.394,70	0,02
Bankguthaben								6.394,70	0,02
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
HSBC TRINKAUS & BURKHARDT AG			GBP	761,20			% 100,000	893,58	0,00
HSBC TRINKAUS & BURKHARDT AG			SEK	0,50			% 100,000	0,05	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC TRINKAUS & BURKHARDT AG			CHF	301,15			% 100,000	272,25	0,00
HSBC TRINKAUS & BURKHARDT AG			USD	6.145,43			% 100,000	5.228,82	0,01
Kurzfristige Verbindlichkeiten								-65.897,64	-0,17
EUR - Kredite									
HSBC TRINKAUS & BURKHARDT AG			EUR	-65.897,64			100,000	-65.897,64	-0,17
Sonstige Verbindlichkeiten								-28.059,20	-0,07
KOSTENABGRENZUNGEN			EUR	-28.059,20				-28.059,20	-0,07
Fondsvermögen							EUR	39.035.342,93	100,00*)
Anteilwert							EUR	63,75	
Umlaufende Anteile							STK	612.325,00	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

■ Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.03.2021 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.03.2021

Schweizer Franken	(CHF)	1,10615 = 1 (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,43725 = 1 (EUR)
Englische Pfund	(GBP)	0,85185 = 1 (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	10,24425 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,17530 = 1 (EUR)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheinanleihen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	------------------------------	----------------	-------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Euro

ALLIANZ VINK.NAM.	DE0008404005	STK	-	6.000
BMW	DE0005190003	STK	10.000	10.000
BNP PARIBAS	FR0000131104	STK	23.100	23.100
CAPGEMINI	FR0000125338	STK	-	12.000
EVONIK IND. NAM.	DE000EVNK013	STK	-	42.200
FRESENIUS MED.C.	DE0005785802	STK	-	17.000
HELLOFRESH	DE000A161408	STK	14.000	14.000
HOCHTIEF	DE0006070006	STK	-	13.700
IBERDROLA ANR.	ES06445809K4	STK	-	36
IBERDROLA ANR.	ES06445809L2	STK	-	11
JENOPTIK NAM.	DE000A2NB601	STK	-	39.000
KWS SAAT	DE0007074007	STK	-	14.493
MICHELIN	FR0000121261	STK	-	5.500
VONOVIA NAM.	DE000A1ML7J1	STK	-	6.000
WIENERBERGER	AT0000831706	STK	11.600	41.600
WIRE CARD	DE0007472060	STK	-	12.000

Schweizer Franken

CLARIANT NAM.	CH0012142631	STK	43.000	43.000
NOVARTIS NAM.	CH0012005267	STK	-	15.000
ROCHE HOLD. G.	CH0012032048	STK	2.600	2.600
VALORA HOLD. NAM.	CH0002088976	STK	1.500	1.500

Englische Pfund

RECKITT BENCK.GR.	GB00B24CGK77	STK	5.900	5.900
-------------------	--------------	-----	-------	-------

Schwedische Kronen

ESSITY NAM. 'B'	SE0009922164	STK	-	44.000
-----------------	--------------	-----	---	--------

■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

		EUR
		insgesamt
Anteile im Umlauf	612.325,00	
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller	478.015,35	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	444.639,73	
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-680,94	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-61.557,77	
10. Sonstige Erträge	12.126,94	
Summe der Erträge	872.543,31	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-711,11	
2. Verwaltungsvergütung	-284.989,38	
3. Verwahrstellenvergütung	-24.358,07	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-17.223,45	
5. Sonstige Aufwendungen	-12.914,95	
Summe der Aufwendungen	-340.196,96	
III. Ordentlicher Nettoertrag	532.346,35	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	2.721.320,80	
2. Realisierte Verluste	-2.814.009,94	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-92.689,14	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	439.657,21	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	5.639.624,62	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	5.495.993,76	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	11.135.618,38	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	11.575.275,59	

■ Entwicklungsrechnung

	EUR
	insgesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	25.970.609,06
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenausschüttungen	-358.432,20
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	1.851.130,68
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	3.909.978,53
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.058.847,85
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-3.240,20
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	11.575.275,59
davon nicht realisierte Gewinne	5.639.624,62
davon nicht realisierte Verluste	5.495.993,76
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	39.035.342,93

■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	31.03.2018	31.03.2019	31.03.2020	31.03.2021
Vermögen in Tsd. EUR	46.572	35.914	25.971	39.035
Anteilwert in EUR	60,84	55,16	44,82	63,75

■ Verwendungsrechnung

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	612.325,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	734.790,00	1,20
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	439.657,21	0,72
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ^{*)}	295.132,79	0,48
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	734.790,00	1,20
1. Zwischenausschüttung	367.395,00	0,60
2. Endausschüttung	367.395,00	0,60

^{*)} Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	100,22 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR)	63,75
Umlaufende Anteile (STK)	612.325,00

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtäglich).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Transaktionskosten	EUR	51.303,20
---------------------------	------------	------------------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)	1,00 %
---	---------------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Wesentliche sonstige Erträge:

Quellensteuer-Rückvergütungen	EUR	9.748,60
-------------------------------	-----	----------

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-284.989,38
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Notar-, Anwalts- und Steuerberatungskosten	EUR	-9.453,13
--	-----	-----------

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach §7 Abs. 1 InvStG beträgt -77.434,05 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2019 betreffend das Geschäftsjahr 2019.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 gezahlten Vergütungen beträgt 3,65 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 31 Mitarbeiter.

Hiervon entfallen 2,84 Mio. EUR auf feste und 0,81 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Die Vergütungsangaben beinhalten dabei neben den an die Mitarbeiter ausgezahlten fixen und variablen Vergütungen individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Mitarbeiter (in Mio. EUR)	EUR	3,65
davon fix	EUR	2,84
davon variabel	EUR	0,81

Zahl der begünstigten Mitarbeiter inkl. Geschäftsführer: **31**

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 von der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (in Mio. EUR)	EUR	2,93
davon an Geschäftsführer	EUR	0,95
davon an sonstige Führungskräfte	EUR	1,01
davon an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion*	EUR	1,55
davon an übrige Risktaker	EUR	0,78

*Hinweis: Soweit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern mit Kontrollfunktion Personenidentität besteht, werden die entsprechenden Vergütungen in beiden Positionen und damit doppelt ausgewiesen.

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 von der KVG gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie Risktaker (in Mio. EUR): **0,52**

Die Vergütungen der Mitarbeiter folgen einer festgelegten Vergütungspolitik, deren Grundsätze als Zusammenfassung auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht werden. Sie besteht aus einer festen Vergütung, die sich bei Tarifangestellten nach dem Tarifvertrag und bei außertariflichen Mitarbeitern nach dem jeweiligen Arbeitsvertrag richtet. Darüber hinaus ist für alle Mitarbeiter grundsätzlich eine variable Vergütung vorgesehen, die sich an dem Gesamtergebnis des Unternehmens und dem individuellen Leistungsbeitrag des einzelnen Mitarbeiters orientiert. Je nach Geschäftsergebnis bzw. individuellem Leistungsbeitrag kann die variable Vergütung jedoch auch komplett entfallen. Der Prozess zur Bestimmung der individuellen variablen Vergütung folgt einem einheitlich vorgegebenen Prozess in einer jährlich stattfindenden Beurteilung mit festen Beurteilungskriterien. Zusätzlich werden allen Mitarbeitern einheitlich Förderungen im Hinblick auf vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Versicherungsschutz, Kantinennutzung, öffentlichen Nahverkehr etc. angeboten. Mitarbeiter ab einer bestimmten Karrierestufe haben zudem einen Anspruch auf Gestellung eines Dienstwagens gemäß der geltenden CarPolicy der Gesellschaft.

Die Vergütungspolitik wurde im Rahmen eines jährlichen Reviews überprüft.

Köln, den 15.07.2021

Monega
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens SALytic Active Equity – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 15. Juli 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Möllenkamp
Wirtschaftsprüfer

